

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 64.

Dienstag den 2. Juni 1874.

43. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich**: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich**: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das Doppelte zc.; für Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. zc.

Oberamt Badnang. An die Orts-Vorsteher.

Dieselben werden angewiesen, nachstehenden Erlaß sofort den Gemeindesteuer Einbringern zu eröffnen.
Badnang den 1. Juni 1874.

R. Oberamt.
Drescher.

Erlaß an die R. Oberämter und an die R. Stadtdirektion Stuttgart, betreffend die Ablieferung der Guldenmünzen an die Staatshauptkasse.

Da sich in Folge der Förderung der Ausprägung von Silbermünzen der neuen Währung bei der R. Münze ein größerer Bedarf an zur Umprägung bestimmten Guldenmünzen zeigt, so werden die R. Oberämter beauftragt:
1) den Oberamtspflegern aufzugeben, die bei ihnen eingehenden Guldenmünzen (Zweiguldenstücke, Einguldenstücke und Halbguldenstücke) stets zu Steuerlieferungen zu verwenden.
Für den Fall, daß die Oberamtspflegern keine baaren Lieferungen zu machen, sondern mit den Steuergeldern Ausgaben für Rechnung des Staats zu leisten haben, sind dieselben anzuweisen, die bei ihnen eingegangenen Guldenmünzen bei dem Kameralamt des Bezirks gegen Einmarkstücke umzutauschen. Auf Verlangen wird, insbesondere bei größeren Beträgen, der Umtausch auch gegen Goldmünzen oder Thalerminen erfolgen;
2) die Gemeindesteuereinbringer aufzufordern, die bei ihnen eingehenden Guldenmünzen vorzugsweise zu den Steuerlieferungen an die Oberamtspflegern zu verwenden.
Stuttgart, den 29. Mai 1874.
R. Ministerium des Innern.
S i d.

Druckarbeiten

aller Art, als:

- Formularien für alle Beamtungen
- Visitenkarten
- Circulaire
- Verlobungskarten
- Preis-Courante
- Verlobungsbriefe
- Rechnungen
- Anschlagzettel
- Quittungen
- Statuten
- etc.
- Grabreden
- etc.

werden unter Zusicherung billigster Berechnung bestens ausgeführt von der

Druckerei des Murrthal-Boten.

Als angenehme und solide Kapitalanlage empfehle ich
5% Obligationen

Spar- & Kredit-Vereins in Ulm

in Abschnitten von fl. 500. — fl. 300. — und fl. 100. — mit halbjährigen, in Frankfurt a/M., Stuttgart, Augsburg, München, Nürnberg zc. zc. zahlbaren Coupons.
Ebenso besorge ich die Einlösung dieser Coupons und die Einschreibung der Obligationen auf den Namen oder Umschreibung auf Inhaber speisenfrei.

Badnang.

C. Weismann.

Gerber-Gesuch.

Für eine Fabrik wird sofort bei hohem Lohn ein tüchtiger Weißgerber gesucht. Nur solche, welche selbstständig zu arbeiten im Stande sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, finden Berücksichtigung.
Stuttgart, poste restante, T. S. 23.

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Stollwerck

in Köln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in Badnang Herrn Apotheker Eisenbeiß.

Ein freundliches Logis

hat bis Jakob zu vermieten
David Dettinger, junior
beim Adler

Ein Kinderbettlädle

und eine Mehlwaage verkauft
Bäcker Dorn.

1000 Stück Bohnensteden

hat zu verkaufen
Bäcker Ficker.

Eichenrinden-Verkauf.

80 Ctr. Glanz- und Naitelrinden sind dem Verkauf ausgesetzt und ladet Liebhaber dazu ein
Müller Wolf.

Badnang.
Einige Mitglieder zum Lesen der **Allgemeinen Zeitung** werden gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Badnang.
Einige Böden in meiner Scheuer, zu Rindenslager gut geeignet, habe ich zu vermieten.
J. G. Winter.

Badnang.
Ein bereits noch neues **Kinder-Chaischen** mit Lederverdeck hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Wichtig für Ohrenleidende.
Die Heilkräft des von Dr. J. Robin-son in London erfundenen Gehör-Oels gegen unangeborene Taubheit, Schwerhörigkeit, rheumatische Schmerzen und Saufen, Ohrenausfluß zc. bezeugen in schriftlichen Urtheilen ärztliche Autoritäten und Geheille. Zu beziehen durch die Handlung von J. Uger, Coest i. W.

Badnang. ! Dank !

großen Dank dem Herrn Gottlieb Ludwig (gen. Glasersgerber) für die beim letzten großen Wasser schon Morgens 3 Uhr bei eisiger Lebensgefahr mit einem 36 Schuh langen Hacken ausgezogene und an das feste Land gebrachte, dem Unterzeichneten gehörende deutsche Haut.

Gottlob Breuninger.

Badnang. Zu verkaufen.

Einen halben Eimer sehr guten glanzhellten Apfelmörs hat zu verkaufen

Friedr. Wolz, Flaschner.

Die Buchhandlung von Ferdinand Stais in Schw. Hall

empfiehlt sich zur Beforgung von Büchern, Zeitschriften, Landkarten, Musikalien, Kunst- sachen zc. —

Alle von andern Handlungen angezeigten Bücher zc. werden zu demselben Preise von derselben geliefert. —

Wöchentliche regelmäßige Sendungen durch Vermittelung des Herrn Uhrenmacher Bur-ger in Murrhardt.

Badnang. Anzeige.



Kommenden **Dienstag den 2. Juni** bin ich mit einer Anzahl ächter **norddeutscher & belgier Schweine**

im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend und setze solche zu ganz billigen Preisen dem Verkauf aus. Liebhaber ladet ein
Friedrich Schlör
aus Rünzelsau.

Sulzbach.
Drei schöne großtrüchtige **Mutterschweine** hat zu verkaufen
Lammwirth Krieb.

Badnang.
Nächsten Sonntag hat den **Brezelnbacktag** und ladet hiezu freundlichst ein
Bäcker David Beck
in der Sulzbacher Vorstadt.

Güterbuch-Umrechnungs-Tabellen

können bezogen werden von der
Druckerei des Murrthalboten.

Löschungs-Arkunden alter Pfandrechte können bezogen werden von der
Druckerei des Murrthalboten.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten

für den Monat Juni werden von sämtlichen Poststellen, und bei den Bewohnern der Stadt Badnang von der Redaktion entgegengenommen.

Brennholz-Verkauf.

Am **Freitag den 5. Juni** aus dem Brenntenhan, Abth. Landvogteistock: 2 Rm. eichene Prügel, 521 Rm. buchene, 38 Rm. birchene, 15 Rm. erlene Scheiter und Prügel, 1 Rm. asperne Prügel, 12 Rm. Laubholz, 20 eichene, 7030 buchene, 240 birchene und 90 erlene Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Landvogteistock auf der Hohenstraße. Absuhr sehr günstig.
Reichenberg den 26. Mai 1874.
K. Forstamt.
Bechtner.

Stammholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 3. Juni**, Morgens 7 Uhr, auf der Revieramtskanzlei dahier, wiederholt aus dem Staatswald Badnangerteich, oberhalb Schiffraim:
11 Fichtenstämmchen, zu Teichel und Bauholz tauglich, mit 4,66 Rm.
Reichenberg den 29. Mai 1874.
K. Revieramt.
Trips.

Stockholz-Gras- und Streu-Verkauf.

Am **Donnerstag den 4. Juni d. J.** aus dem Eichelberg und Badnangerwald das Gras und die Laubstreu auf Wegen, Nichtflärten zc. sowie ca. 30 Loose buchene und eichene Stumpfen im Boden.
Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf der sog. Holzwiege im Löffelort und Mittags 11 Uhr an der Eichel im Seebau.
Reichenberg den 1. Juni 1874.
K. Revieramt.
Trips.

Jagd-Verpachtung.

Am nächsten **Samstag den 6. d. M.**, Mittags 12 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd im hiesigen Rathhause nach Umständen auf 3 oder 6 Jahre verpachtet.
Den 1. Juni 1874.
Schultheißenamt.
Aermann.

Jagd-Verpachtung.

Nachdem die Pachtzeit der der hiesigen Gemeinde zustehenden Jagd zu Ende geht, so wird dieselbe am **Montag den 8. Juni d. J.**, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause, auf weitere 3 Jahre vom 1. Juli 1874 bis dahin 1877 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Mai 1874.
Gemeinderath.

Jagd-Verpachtung.

Die Wald- und Feldjagd auf der Markung Kirchberg mit 3456 Morgen und Zwingelhäusern mit 825 Morgen wird am **Mittwoch den 21. Juni d. J.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchberg auf 6 Jahren verpachtet.
Auswärtige, hier unbekannte Liebhaber wollen sich mit Zeugnissen im Sinne der Art. 8 und 9 des Gesetzes vom 27. Oktober 1855 versehen.
Den 30. Mai 1874.
Ortsvorstand
Heurichien.

Fahrniß-Auktion.

Wegen Entbehrlichkeit verkaufe ich am nächsten **Freitag den 5. Juni**, von Morgens 8 Uhr an, in meinem Hause in der oberen Vorstadt folgende ererbte Fahrnißstücke:
Frauenkleider, worunter 2 seidene Visiten und 1 Frauenmantel,
2 neue Bettrische sammt Kofcher,
2 Matrazen,
1 schließbaren Waschkorb,
sonstige Säulen zc.
wozu ich die Liebhaber freundlichst einlade.
Joh. Ad. Bürkner.

Gerber-Gesuch.

Für eine Fabrik wird sofort bei hohem Lohn ein tüchtiger Weißgerber gesucht. Nur solche, welche selbstständig zu arbeiten im Stande sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, finden Berücksichtigung.
Stuttgart, poste restante, T. S. 23.

Madrid den 28. Mai. Die „Gazeta...“ veröffentlicht ein Circular der Regierung...

England.

London den 28. Mai. Prinz Arthur wird zum Herzog von Connaught ernannt...

London den 30. Mai. 1000 Kohlenarbeiter in Mola (Norditalien) stellen die Arbeit ein...

Dunkel!

Erzählung von Friedrich Friedrich. (Fortsetzung.)

„Und bei wem nicht?“ warf Jung ein. „Bei Prell.“ antwortete Körber etwas leiser. „Auch mir ist sein Eintritt in diesen Verein aufgefallen.“

einen Verdacht von sich ablenken wollte. Sie wissen ja, das Volk hält die Mitglieder dieses Vereins für fromm und traut ihnen nichts Schlechtes zu!

„Körber — Sie können den Polizeicommissär doch nie verleugnen!“ rief Jung. „Immer voll Verdacht! An Alles knüpfen Sie Ihre Vermuthungen!“

„Ich auch nicht!“ entgegnete Körber mit Achselzucken, „ich theile indes Ihre Ansicht über seinen Charakter nicht.“

„Des Mädchens Vater — der Steuerrath, war sein innigster Freund.“ warf Körber leicht hin ein.

Sie brachen dies Gespräch ab, weil noch mehrere Gäste in das Zimmer traten und sich in ihre Nähe setzten. Der Professor ging bald fort.

Körber blieb allein in Nachdenken versunken sitzen. Er hatte den Kopf auf die Hand gestützt. Schwer war dieser Kopf ihm jetzt.

Seit Wochen und Monden sah Hellmann nun im Gefängniß und immer näher rückte der Tag heran, an welchem endlich das Urtheil über ihn gesprochen werden mußte.

Werbliche Zeugen waren noch verhört. kein einziger hatte zu des Försters Gunsten gesprochen. Auch kein Knecht und keine Haushälterin waren verhört.

Der erste hatte nichts über seinen Herrn gewußt, was mit der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung in irgend einem Zusammenhang stehen konnte.

Der zweite hatte ausgesagt, daß der Förster an dem Abende, an welchem Berger erschossen war, erst ziemlich spät heimgekehrt sei.

Der dritte hatte ausgesagt, daß der Förster an dem Abende sehr unwohl gefühlt habe. Unablässig hatte Körber geforscht, um die Spur des wirklichen Mörders zu entdecken.

auf ihn richtete, dann las er doch die Mahnung an das ihr gegebene Versprechen in ihrem Blicke. Er befand sich oft in einem Zustande der Verzweiflung.

Auch jetzt hatten sich seiner diese Gedanken wieder bemächtigt. Er presste die Hand fest auf die Stirn. Diese Gedanken durften ja keinen Boden in ihm gewinnen.

Hastig stand er auf und verließ die Restauration. Mit schnellem Schritte ging er durch mehrere Straßen und bog dann ungelesen in eine kleine Nebengasse ein.

Das Haus, in welchem Annas Mutter wohnte, bildete die Ecke der Straße und dieser kleinen Gasse. Ein Garten befand sich hinter demselben.

Gestorben

den 31. Mai: Gottfried Bahlinger, gewes. Tuchmacher hier, 87 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Dienstag den 2. Juni, Morgens 8 Uhr.

Gottesdienst

der Parochie Badnang am Dienstag den 2. Juni. Morgens 7 Uhr Bestunde: Herr Helfer Niethammer.

Die Amerikaner erzählen von drei Zechbrüdern, die sich beim Abschied von der Kneipe das Wort gaben, daß jeder den ersten Befehl, welchen er bei seiner verspäteten Heimkehr von seiner Frau erhalte, unbedingt erfüllen wolle.

Der erste hatte nichts über seinen Herrn gewußt, was mit der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung in irgend einem Zusammenhang stehen konnte.

Der zweite hatte ausgesagt, daß der Förster an dem Abende, an welchem Berger erschossen war, erst ziemlich spät heimgekehrt sei.

Der dritte hatte ausgesagt, daß der Förster an dem Abende sehr unwohl gefühlt habe. Unablässig hatte Körber geforscht, um die Spur des wirklichen Mörders zu entdecken.

Der vierte hatte ausgesagt, daß der Förster an dem Abende sehr unwohl gefühlt habe. Unablässig hatte Körber geforscht, um die Spur des wirklichen Mörders zu entdecken.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 65.

Donnerstag den 4. Juni 1874.

43. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr.

Register für eingetragene Genossenschaften.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft, Bemerkungen. Entry for Gewerbebank Badnang.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten

für den Monat Juni werden von sämtlichen Poststellen, und bei den Bewohnern der Stadt Badnang von der Redaction entgegengenommen.

O. Oberamtsgericht Badnang.

Zurücknahme

des untern 19. und 21. Mai d. J. gegen Friedrich Bemer (bezw. Gottlieb Bemer) von Rudersberg erlassenen Vorführungsbefehls, da Bemer eingeliefert ist.

Der Untersuchungsrichter: H.-R. Sengel.

Revier Reichenberg.

Holzverkäufe.

Am Montag den 8. Juni aus dem Forst, Abth. Warmestub (bei der Forstebene): 2 Am. eichene, 20 Am. aspene Brügge, 15 Am. buchene und 6 Am. birchene Scheiter und Brügge, 50 eichene, 1810 buchene, 110 birchene, 950 erlene und 200 aspene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Ragenbacher Wegzeiger. Am Dienstag den 9. Juni aus dem Brenntenhan, Abth. Winterlauter (Durchforstung) nahe bei Bernhaldenmühle: 2 Eichenstämme mit 1,09 Fm., 1 Aipe mit 0,95 Fm., 1 Am. birchene Scheiter, 2 Am. eichene, 36 Am. buchene, 7 Am. birchene, 54 Am. erlene, 80 aspene Brügge, 50 eichene, 7170 buchene, 80 birchene, 340 erlene und 650 aspene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Bernhaldenmühle. Reichenberg den 30. Mai 1874. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Murrhardt.

Brennholzverkauf.

Am Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr im Hirsch zu Marbächle aus dem Buch, Heiligenholz und der Murbachhalde: 24 Am. buchenes, 396 Am. tannenes Brennholz, 1765 buchene Wellen und 13 Am. weißtannene Rinde.

Reichenberg den 30. Mai 1874. R. Forstamt. Bechtner.

Badnang.

Wieseverkauf.

Gutsbesitzer Friedrich Geiger in Seehof wird am nächsten Samstag den 6. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkaufen: 1 1/2 Morg. 29,0 Ath. Wiese am Gartsbach, neben Ludwig Schlipf und Väder David Beck, angekauft um 800 fl.,

wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß bei annehmbarem Erlöse dieser Letzte öffentliche Aufstreich ist. Den 3. Juni 1874. Rathschreiber Krauth.

Spiegelberg.

Gläubiger-Aufruf.

Am die Haus- und Güterkaufschillings-Verweisung des Johann Schönwaller, Webers in Ober Kofstaia mit Sicherheit vornehmen zu können, werden etwaige unbekannt Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungsansprüche binnen 14 Tagen bei Gefahr der spätern Nichtberücksichtigung dahier geltend zu machen. Den 1. Juni 1874. Gemeinderath.

Kirchberg.

Jagd-Verpachtung.

Die Wald- und Feldjagd auf der Markung Kirchberg mit 3456 Morgen und Zwingelhausen mit 825 Morgen wird am Mittwoch den 10. Juni d. J., (nicht 21. Juni, wie es im letzten Blatte hieß) Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchberg auf 6 Jahren verpachtet. Auswärtige, hier unbekannt Liebhaber wollen sich mit Zeugnissen im Sinne der Art.